



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 071-2021
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.96

Eingereicht am: 22.03.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Walpoth (Bern, SP) (Sprecher/in)
Sancar (Bern, Grüne)
Gabi Schönenberger (Schwarzenburg, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 10.06.2021

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Covid-Infektionen beim Gesundheitspersonal im Kanton Bern

Die Covid-19-Bekämpfung beinhaltet einschneidende Massnahmen, die sich auf die Gesellschaft als Ganzes, das körperliche, geistige und soziale Wohlergehen, die Wirtschaft und jedes Individuum auswirken. Die Mitarbeitenden in den Institutionen der Gesundheitsversorgung zeigen einen enormen Einsatz, um die Gesundheitsversorgung derzeit aufrechtzuerhalten. Sie leisten Ausserordentliches, die Belastung ist sehr hoch.

Eine neue Recherche von Amnesty International kommt zum Schluss, dass weltweit mindestens 7000 Angestellte im Gesundheitssektor nach einer Ansteckung mit Covid-19 gestorben sind.

Die höchste Zahl kommt aus Mexiko. Hier sind 1320 Todesfälle bestätigt. Es wird berichtet, dass die Reinigungskräfte der Spitäler in Mexiko besonders gefährdet sind.

Die mexikanische Regierung führt gemäss Amnesty International ein detailliertes Register der Todesfälle beim Gesundheitspersonal, mit Daten, die nach Alter, Geschlecht und Beruf aufgeschlüsselt sind.

Diese Transparenz ist sehr wichtig, alle Länder sollten solche konkreten Angaben zur Verfügung stellen. Auch die Schweiz und auch die Kantone sind da gefordert. Diese Auswertungen sind sehr wichtig, um die Probleme besser zu erkennen und auch um entsprechende Massnahmen, dort wo nötig, zu veranlassen

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie sehen die statistischen Analysen der Covid-19-Infektionen und der Covid-19-Todesfälle im Kanton Bern im Gesundheitsbereich nach Alter, Geschlecht, Arbeitsort sowie Risikofaktoren und Beruf aus?
2. Wurden aufgrund der Daten Massnahmen getroffen, die andere Fälle verhindern könnten? Wenn ja, wo? Welche?

Begründung der Dringlichkeit: Sehr aktuelles Thema.

Verteiler
– Grosser Rat